



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Südangeln Rundschau

April / Mai 2024

Schulnachrichten



Welt-Down-Syndrom-Tag in der AWS

Am 21. März ist der Welt-Down-Syndrom-Tag. An diesem Tag feiern die Menschen, dass jeder besonders und einzigartig ist, aber natürlich soll auch auf die Behinderung durch das Down-Syndrom aufmerksam gemacht werden. An der Auenwaldschule wurde dieser Tag in diesem Jahr besonders gefeiert. Schon in den Tagen zuvor gestalteten alle Auenwaldler fleißig bunte Socken, die dann zu Sockengirlanden zusammengestellt wurden, die den Eingangsbereich und den Aulabereich der Schule zieren. Die Sockenaufforderung wurde ausgesprochen und alle waren gespannt, wie viele bunte Socken wohl am Donnerstag den Weg in die Schule finden würden.

Für die Grundschule startete der Schultag mit einer Bilderbuchlesung für alle Kinder in der Aula. Gespannt verfolgten alle die Geschichten und erlebten einen wunderschönen Sommertag mit Eddie. Auch wenn die beiden anderen Kinder der Geschichte nicht von Anfang an nett zu Eddie waren, so fanden sie letztendlich doch zueinander und konnten gemeinsam ein

Sommerabenteuer erleben. Die Bilder beeindruckten die Kinder sehr und auch die Geschichte berührte alle.

Besonders beeindruckt waren die großen Auenwaldler von den Aussagen einiger Kinder, die wahre Worte fanden, indem sie die Botschaft der Geschichte kurz und knapp zusammenfassten: „Wenn alle gleich wären, wäre es doch langweilig!“ Aber auch: „Irgendwie sind wir doch alle gleich, auch wenn wir eine Behinderung haben oder eben nicht - wir sind alle Menschen!“ Jede Klasse erhielt in einer Stunde Besuch von einer Kollegin, die selbst ein Kind mit dem Down-Syndrom hat und damit als Expertin die vielen Fragen der Kinder sehr gut beantworten konnte. Mithilfe von bunten Bausteinen wurde kindgerecht erklärt, wie es kommt, dass ein Mensch das Down-Syndrom bekommt. Viele Fotos zeigten den Kindern, wie fröhlich Menschen mit dem Down-Syndrom sein können und dass sie genau die Dinge gerne machen, die alle gerne machen: schaukeln, kuscheln, Quatsch machen, essen, schlafen, spazieren gehen und vieles mehr. In einem Sachfilm erfuhren die Kinder, dass Menschen mit dem Down-Syndrom oftmals mit Gebärden sprechen und sich auf diese Weise verständigen.

Es war ein rundum wunderschöner Tag, der viele Gespräche und Gesprächsanlässe bot, viel Neugier stillte und Unsicherheiten beiseite räumen konnte. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag ein Erfolg wurde. Vielen Dank an unsere Kollegin, die uns ein wenig mehr über Menschen mit einer „Sonderausstattung“ - das dritte Chromosom Nummer 21 - erzählte.

ms